Musik in der Klosterkirche Muri
Sonntag, 27. Juni 2021, 17.00 Uhr

Musik im Oktogon
BACH Motetten

Vox Luminis

Victoria Cassano	Sopran
Miriam Feuersinger	Sopran
Zsuzsi Tóth	Sopran
Kristen Witmer	Sopran
Helene Erben	Alt
Jan Kullmann	Alt
Philippe Froeliger	Tenor
Maximilian Vogler	Tenor
Lionel Meunier	Bass und Leitung
Sebastian Myrus	Bass
Bart Jacobs	Truhenorgel und Grosse Orgel

Johann Sebastian Bach
1685-1750

Der Geist hilft unser Schwachheit auf
BWV 226
à 8

Komm, Jesu, komm
BWV 229
à 8

Ciaccona in g
BWV 1004/5
Bearbeitung für Orgel von Gustav Leonhardt, 1928-2012

Jesu, meine Freude
BWV 227
à 5

Largo ma non tanto in D
BWV 1043/2
Bearbeitung für Orgel von Bernard Winsemius, *1945

Ich lasse dich nicht
BWV Anh 159
à 8

Singet dem Herrn ein neues Lied
BWV 225
à 8

Das Vokalensemble **Vox Luminis** wurde 2004 von Lionel Meunier gegründet. Seither verbreitet die belgische Formation ihren sprudelnden Esprit und bereichert damit die Welt der Alten Musik. Heute bietet Vox Luminis seinem Publikum pro Jahr über 60 Konzerte auf belgischen, europäischen und internationalen Bühnen.

Vox Luminis versteht sich als ein Ensemble von Solisten in unterschiedlichen Kombinationen mit einer Stammbesetzung aus dem Königlichen Konservatorium Den Haag, zu dem je nach Programm eine Continuogruppe, zusätzliche Instrumente oder gar ein Orchester treten. Das Repertoire ist im Wesentlichen italienisch, englisch und deutsch und reicht vom 16. bis ins 18. Jahrhundert. Seit seiner Gründung ist das Ensemble für seine besondere Geschlossenheit bekannt und besticht sowohl durch den Charakter jedes einzelnen Timbres als auch durch die Einheitlichkeit der Stimmen.

Mittlerweile kann Vox Luminis dreizehn Aufnahmen und zahlreiche Preise vorweisen, darunter den renommierten Gramophone Recording of the Year 2012 für seine Einspielung der "Musicalischen Exequien" von Heinrich Schütz. Die jüngsten Veröffentlichungen bei Alpha Classics präsentieren Motetten der Bach-Familie sowie "King Arthur" von Henry Purcell. 2018 erhielt das Ensemble den berühmten BBC Music Magazine AWARD 2018 in der Kategorie "Choral Award Winner" für das Album "Luther et la Musique de la Réforme" und wurde von KLARA zum "Ensemble des Jahres" gekürt. 2019 gewann Vox Luminis mit einer Buxtehude-CD unter dem Titel "Abendmusiken" den Gramophone Music Award in der Kategorie "Choral".

Bart Jacobs studierte Orgel, Cembalo und Basso continuo am Lemmens-Institut in Leuven bei Reitze Smits und Kris Verhelst und schloss beide Studiengänge summa cum laude ab. Im Jahr 2000 wurde er zum Organisten des Brüsseler Kathedralchors ernannt. Mit diesem Chor realisierte er zahlreiche Aufnahmen mit Musik für Chor und Orgel, darunter auch das vollständige Orgelwerk von August De Boeck (1865-1937) und Lodewijk De Vocht (1887-1977).

Bart Jacobs wurde bei zahlreichen internationalen Wettbewerben ausgezeichnet. 2009 gewann er als erster belgischer Organist den Schnitger-Wettbewerb in Alkmaar. 2012 wurde er zum Titularorganisten der Brüsseler Kathedrale St. Michael und St. Gudula ernannt und verfolgt seither eine internationale Solistenkarriere. Er ist aber auch ein begehrter Continuospieler an Cembalo und Orgel, konzertiert in ganz Europa und war an zahlreichen Aufnahmen mit verschiedenen renommierten Ensembles beteiligt. Mit dem Barockorchester Les Muffatti realisierte er ein Programm mit eigenen Rekonstruktionen Bachscher Orgelkonzerte, das er 2019 bei Ramée auf CD eingespielt hat.

Bart Jacobs ist Mitgründer der Vlaamse Klavecimbel Vereniging (2006), die mit Aktivitäten, Workshops und Studientagen das Interesse für das Cembalo in Flandern steigern will. Er wirkte bei www.allofbach.com mit, wo er mit seinen Interpretationen Bachscher Orgel- und Cembalowerke zu sehen und zu hören ist. Als Dozent für Orgel und Cembalo unterrichtet er an der Academie voor Muziek, Woord en Dans in Bornem.